

## ▶ Leserforum

**Welche Voraussetzungen gelten für die physiotherapeutische Behandlung ohne ärztliche Verordnung?**

**| FRAGE:** *Mit großem Interesse habe ich Ihren Beitrag zur physiotherapeutischen Behandlung ohne ärztliche Verordnung gelesen (PP 01/2004, Seite 4). Da dieser Beitrag aus dem Jahre 2004 stammt, hätte ich gern gewusst, ob die darin enthaltenen Ausführungen noch aktuell sind. |*

**ANTWORT:** An den im Beitrag aus dem Jahr 2004 geschilderten Grundsätzen hat sich bis heute nichts geändert. Reine Präventionsleistungen sind ohne ärztliche Verordnung möglich, sofern der Therapeut über die notwendigen beruflichen Kenntnisse und Fertigkeiten verfügt.

Aus unserer Sicht ist deutlich zu betonen, dass Sie als Therapeut Behandlungen ohne ärztliche Verordnungen nur dann abgeben dürfen, wenn der Patient gesund ist. Wenn der Patient behauptet, er sei gesund, dürfen Sie als Therapeut zunächst davon ausgehen. Ggf. können Sie sich dies schriftlich vom Patienten versichern lassen. Sollte der Patient aber schon im Erstgespräch oder anschließend im Laufe der Präventionsleistung über Beschwerden klagen, ist Vorsicht geboten: Als Therapeut müssen Sie überlegen, ob die vom Patienten geschilderten Beschwerden nicht doch auf eine Krankheit hindeuten. Besteht hierfür auch nur der kleinste Anhaltspunkt, sollten Sie – in Ihrem eigenen Interesse zur Vermeidung von Haftungsrisiken – den Patienten bitten, zum Arzt zu gehen und anschließend mit einem Rezept wiederzukommen.

**Ohne Verordnung dürfen Sie nur gesunde Patienten behandeln!**

## ▶ Umfrage

**Patienten finden: Osteopathie lindert Beschwerden deutlich**

**|** Osteopathische Behandlungen sind wirksam und überzeugen die Patienten. Das belegt eine aktuelle Umfrage des Bundesverbands Osteopathie e. V. (BVO) unter rund 6.000 Osteopathie-Patienten. **|**

Auf einer Skala von 0 (keine Schmerzen) bis 10 Punkten (sehr starke Schmerzen) gaben die Patienten im Mittelwert ein Schmerzempfinden von 7,4 Punkten an. Nach der Behandlung sank dieser Wert auf 3,3 Punkte. Nur 2,5 Prozent der Befragten mit starken bzw. sehr starken Schmerzen verspürten keine Besserung. Über 99 Prozent der Befragten würden die osteopathische Behandlung weiterempfehlen. Diese Ergebnisse zeigten sich durch alle Altersgruppen und über alle Beschwerdearten hinweg. Es spielte dabei auch keine Rolle, ob die Patienten den Osteopathen auf Empfehlung von Familie und Freunden aufgesucht hatten (68 Prozent), die Behandlung vom Arzt empfohlen bzw. verordnet bekommen (23 Prozent) oder selbst im Internet recherchiert hatten (9 Prozent).

↘ **WEITERFÜHRENDER HINWEIS**

- Pressemitteilung des BVO vom 11.09.2018 online unter [www.iww.de/s1973](http://www.iww.de/s1973), Umfrageergebnisse als PDF online unter [www.iww.de/s1974](http://www.iww.de/s1974)



**IHR PLUS IM NETZ**  
Pressemitteilung  
und Auswertung online